I. Allgemeiner Lehrplan.

1. Übersicht über die Unterrichtsgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Nr.	Unterrichtsgegenstand	I. Realschule							II. Vorschule			
		I A u. B	II A u. B	III A u. B	IV A u. B	V A u. B	VI A u. B	Zusammen	1 a u. b	2 a u. b	3 a u. b	Zusammen
1.	Religion*)	2	2	2	2	2	3	26	2	2	1	10
2.	Deutsch	3	4	4	4	4 / 1 } 5	5 / 1 } 6	52	6	5	6	34
	(Geschichtserzählungen)											
3.	Französisch	5	5	5	6	6	6	66	—	—	—	—
4.	Englisch	4	4	5	—	—	—	26	—	—	—	—
5.	Geschichte	2	2	2	3	—	—	18	—	—	—	—
6.	Erdkunde	1	2	2	2	2	2	22	1	—	—	2
7.	Rechnen	—	—	1 }	2 }	4	4	22	6	5	5	32
8.	Mathematik	5	5	5 }	4 }	—	—	38	—	—	—	—
9.	Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	24	1	—	—	2
10.	Physik	2	2	—	—	—	—	8	—	—	—	—
11.	Chemie	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
12.	Schreiben **)	—	—	—	2	2	2	12	4	3	4	22
13.	Zeichnen ***)	2	2	2	2	2	—	20	—	—	—	—
14.	Turnen	3	3	3	3	3	3	36	2	2	—	8
15.	Singen	(3 Chor)				2	2	11	1	1	1	6
16.	Anschauungsunterricht	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	6
	Zusammen	33	33	33	32	30	30		23	20	18	

*) Katholische Religionsstunden (Montag und Donnerstag) in 3 Abteilungen: I: 5—6 Uhr, II—IV: 4—5 Uhr, V—VI: 3—4 Uhr. — Jüdischer Religionsunterricht (Montag und Donnerstag): I II: 5—6 Uhr, III—IV: 4—5 Uhr, V—VI: 3—4 Uhr.

**) Für Schüler der III mit schlechter Handschrift 1 St. Schreiben.

***) Außerdem für Schüler der I—III wahlfrei 2 St. Linearzeichnen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer von Ostern 1910 bis Ostern 1911.

Nr.	Lehrer	Klassenlehrer in	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Summe der wöchentlichen Stunden
1.	**Dr. Bertram**, Professor, Direktor.		2 Chemie 2 Physik	2 Chemie											6 (3 Schüler-übungen)
2.	**Dr. Kraul**, Professor.	IA	3 Französisch 3 Deutsch 6. 2 Religion							4 Deutsch 6 Französisch					6. 20 8. 18
3.	**Dr. Köhler**, Professor.	IIIA			5 Französisch 4 Englisch		5 Englisch 4 Deutsch								20 (3 Schüler-übungen)
4.	**Dr. Rahm**, Professor.	IVA							6 Französisch 4 Deutsch 2 Religion	2 Religion			6 Französisch		20
5.	**Früchtenicht**, Professor.	IIIB		5 Mathematik 2 Physik		5 Mathematik		6 Mathematik 3 Geometrie							20
6.	**Dr. Hartrick**, Professor.	VB	4 Englisch 8. 2 Religion						5 Englisch 2 Religion			6 Französisch			6. 17 8. 19 u. Bibliothek
7.	**Dr. Warnecke**, Professor.	IIA	2 Geschichte 1 Erdkunde		4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde 2 Religion**)					3 Geschichte 2 Erdkunde					21
8.	**Dr. Blume**, Professor.	IIB		5 Französisch 4 Englisch		5 Französisch 4 Englisch 2 Religion									20
9.	**Dr. Benecke**, Professor.	VA					2 Geschichte				5 Deutsch 5 Turnen			6 Deutsch	22
10.	**Dr. Jägge**,*) Oberlehrer. (Ostendorf, Rektorat und wissenschaftl. Hilfslehrer.)						5 Französisch				6 Französisch			6 Französisch	22
11.	**Ostermann**, Oberlehrer.	IB		5 Deutsch 2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde		4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Religion**)					5 Deutsch			25
12.	**Ziprecht**, Oberlehrer.		2 Naturbeschreibung	2 Naturbeschreibung	2 Naturbeschreibung	2 Physik	2 Naturbeschreibung		4 Mathematik 2 Naturbeschreibung		2 Naturbeschreibung				22 (2 Schüler-übungen)
13.	**Müller**, Oberlehrer.		3 Mathematik		3 Mathematik 2 Physik		6 Mathematik 2 Erdkunde				2 Erdkunde				24 (2 Schüler-übungen)
14.	**Bogeler**, Kandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer.	IVB				2 Naturbeschreibung				6 Mathematik 2 Erdkunde 2 Naturbeschreibung		2 Erdkunde 2 Naturbeschreibung	2 Naturbeschreibung	2 Naturbeschreibung	24 (2 Schüler-übungen)
15.	**Dauerbath**, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			20 + 6 Turnerzeichnen
16.	**Ehrmann**, Lehrer.	VIB												4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Schreiben	16 + 8 in der Vorschule
17.	**Pleich**, Lehrer.	VIA	2 Übersetzen								1 Singen	1 Singen 1 Singen	6 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Religion 1 Singen	2 Singen	25
18.	**Gauhl**, Turnlehrer.		6. 2 } Turnen 8. 3 }	6. 2 } Turnen 8. 3 }	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen					2 Turnen	22 + 4 in der Vorschule
19.	**Heßmann**, Turnlehrer.									2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen		9
							(1 Schwi-)				4 Rechnen 2 Religion **Winter**	4 Rechnen 2 Religion **Hünerberg**	2 Schreiben **Rap**	2 Religion **Heuer**	18

*) Jägge war bis Michaelis beurlaubt und trat von da an in den Ruhestand; seinen Unterricht erteilte während des ganzen Schuljahrs Oslendorf.
**) Im Winter vereinigt mit der Parallelklasse.
***) Im Sommer treten Jugendspiele an die Stelle der 3. Turnstunde der I., im Winter waren die IIA mit IIB und IIIA mit IIIB in je 2 Stunden vereinigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorschule.

Nr.	Lehrer	Klassenlehrer in	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Summe der wöchentlichen Stunden
1.	**Winter,** Vorschullehrer.	2a			2 Religion 5 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben 2 Anschauung 1 Singen 2 Turnen				20 + 6 in der Realschule
2.	**Heuer,** Vorschullehrer.	3b		2 Religion 1 Erdkunde 1 Naturbeschr. 1 Singen				2 Anschauung 6 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben 1 Singen	23 + 3 in der Realschule
3.	**Katz,** Vorschullehrer.	3a	2 Religion 1 Erdkunde 1 Naturbeschr. 1 Singen				2 Anschauung 6 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben 1 Singen		23 + 3 in der Realschule
4.	**Hünerberg,** Vorschullehrer.	2b				2 Religion 5 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben 2 Anschauung 1 Singen 2 Turnen			20 + 6 in der Realschule
5.	**Fromm,** Vorschullehrer.	1a u. 1b	6 Deutsch 6 Rechnen	6 Deutsch 6 Rechnen					24

Stemmann 4 Schreiben in 1a, desgl. in 1b. **Gauhl** 2 Turnen in 1a, desgl. in 1b.

3. Mitteilungen über den im Schuljahr 1010/1911 erledigten Lehrstoff.

A. Wissenschaftlicher Unterricht.

Die Verteilung des Lehrstoffs auf die einzelnen Klassen entsprach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen".

Fremdsprachlicher Lesestoff der Prima A und B.

Conteurs contemporains.
Verne, Le Tour du Monde.
More Stories for the Schoolroom.
Lord Clive.

Deutsche Aufsätze.

Prima A.

1. Wäre es gut, wenn wir die Zukunft vorherwüßten? (nach Schillers Kassandra.) 2. Ich kenne einen deutschen Strom, der ist mir lieb und wert vor allen. (Klassenarbeit.) 3. Welche Gründe veranlassen Rudenz, sich dem Hause Österreich anzuschließen? 4. Tells Persönlichkeit. (Klassenarbeit.) 5. Griechenland, das Deutschland des Altertums. 6. Johanna in der Heimat. (Klassenarbeit.) Napoleons Zug nach Ägypten und Syrien. (Klassenarbeit.) 8. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 9. Der Nutzen des Glases. (Prüfungsarbeit.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Prima B.

1. Inhaltsangabe der ersten Szene des ersten Aufzuges von Schillers „Wilhelm Tell". 2. Bedeutung des Siebenjährigen Krieges. (Klassenaufsatz.) 3. Der Einfluß des Ackerbaus auf die Gesittung des Menschen. Nach Schillers Gedicht „Das Eleusische Fest". 4. O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust. (Klassenaufsatz.) 5. Die Gewinnung des Brotes. (Klassenaufsatz.) 6. Welche Bilder aus dem öffentlichen Leben entrollt Schiller im zweiten Teil seines Liedes von der Glocke? 7. Auch der Krieg hat sein Gutes. (Klassenaufsatz.) 8. Gliederung und Gedankengang von Körners „Aufruf". 9. Unsere heutigen Verkehrsmittel. (Prüfungsaufsatz.) 10. Der Einzug des Frühlings.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

Ostern 1911.

1. Arithmetische Aufgaben: Prima A. Durch zwei Röhren kann ein Teich in 6 Stunden gefüllt werden, wenn sie beide offen sind. In wieviel Stunden kann er durch jede allein gefüllt werden, wenn die zweite zu dem Zwecke 5 Stunden länger offen sein muß als die erste? Prima B. Zwei Punkte A und B bewegen sich auf zwei sich senkrecht schneidenden Geraden nach dem Schnittpunkte hin. Beim Beginn der Bewegung war B um 8 m weiter vom Schnittpunkte entfernt als A. A legt in der Sekunde 4 m, B 5 m zurück. Sie haben nach 3 Sekunden eine gegenseitige Entfernung von 25 m. Wie weit waren sie ursprünglich vom Schnittpunkte entfernt?

2. Trigonometrische Aufgaben: Prima A. Von dem Leuchtturm auf Helgoland werden die Leuchttürme auf Wangeroog und Neuwerk in $S\,1^\circ\,25'\,O$, beziehungsweise in $S\,53^\circ\,41'\,O$ gesehen, während ihre Entfernungen von dem Leuchttum auf Helgoland 26,7, beziehungsweise 23,4 Seemeilen betragen. In welcher Richtung wird der Leuchtturm auf Wangeroog von dem Leuchtturm auf Neuwerk aus gesehen? Prima B. Von einem Dreieck sind $a + b$, r und γ gegeben. Die Seiten und Winkel sollen berechnet werden. $a + b = 261$ cm, $r = 70{,}83$ cm, $\gamma = 44{,}33^\circ$.

3. Stereometrische Aufgaben: Prima A. Aus 2 kg Eisen mit dem spezifischen Gewicht $s = 7{,}5$ soll eine ganz unter Wasser von 4° schwimmende Hohlkugel gegossen werden. Welche Wandstärke muß sie erhalten, wenn das Gewicht der eingeschlossenen Luft und der Gewichtsverlust beim Gießen unberücksichtigt bleiben? Prima B. Es soll eine Messingkugel von 5 cm Radius gegossen werden. Zur Verfügung steht eine Messingröhre von 4 cm lichter Weite und 3 mm Wandstärke. Wie lang ist das zu verwendende Stück der Röhre?

B Technischer Unterricht.

a) Turnen. (Siehe Seiten 3, 4, 5.)

Die Anstalt besuchten im Sommer 369, im Winter 363 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom gesamten Turnunterrichte	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse	im Sommer 18, im Winter 21	im Sommer 1, im Winter 1
Aus anderen Gründen	„ „ —, „ „ —	„ „ 5, „ „ 2
Zusammen . . .	im Sommer 18, im Winter 21	im Sommer 6, im Winter 3
Also von der Gesamtzahl	„ „ 4,89 %, „ „ 5,69 %	„ „ 1,65 %, „ „ 0,83 %

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 15, zur größten 41 Schüler (außerdem turnten 81 Schüler der 1. und 88 Schüler der 2. Vorklassen); das Weitere s. unter I. Die Schule enthält eine gut eingerichtete Turnhalle mit Ausgang auf den geräumigen Schulhof.

Freischwimmer sind 65 Schüler; im Berichtsjahre haben 25 Schüler das Schwimmen erlernt.

Die Jugendspiele wurden im Sommer für die Klassen I als verbindlicher, für die Klassen II—VI als wahlfreier Unterrichtsgegenstand betrieben.

b) Über den **Gesangunterricht** siehe I.

c) Linearzeichnen. Siehe Seiten 3, 4, 5.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Linearzeichnen, das in 3 Abteilungen stattfand, beteiligten sich

aus der Klasse:	I	II	III
im Sommerhalbjahr	10	9	28 Schüler.
„ Winterhalbjahr	5	8	8 „

d) Stenographie.

An dem stenographischen Kursus (System Stolze-Schrey) des Lehrers Steckeweh beteiligten sich 25 Schüler; der Schülerstenographenverein zählte 13 Mitglieder.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeiner Bedeutung.

Eingegangen vom 1. III. 10 bis 15. III. 11.

7. III. 10. Königliches Provinzial-Schulkollegium überweist den Kandidaten des höheren Schulamts Vogeler der Realschule II zur Ableistung seines Probejahrs und gleichzeitigen Verwaltung einer wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle.

2. IV. 10. Königliches Provinzial-Schulkollegium überweist den Kandidaten des höheren Schulamts Ohlendorf zu Leer der Realschule II zur Vertretung eines wegen Krankheit beurlaubten Oberlehrers.

14. VII. 10. Königliches Provinzial-Schulkollegium übermittelt die Ernennung des Oberlehrers Dr. Beneke zum Professor.

1. VIII. 10. Magistrat setzt das Wohnungsgeld der wissenschaftlich gebildeten Lehrer von 880 Mk. auf 800 Mk., das der seminarisch gebildeten von 580 auf 500 Mk.

24. VIII. 10. Magistrat erläßt Bestimmungen über die Erhebung des Schulgeldes (teilweise unter VI abgedruckt).

1. IX. 10. Königliches Provinzial-Schulkollegium übermittelt die Verleihung des Ranges der Räte IV. Klasse für den Professor Dr. Beneke.

20. IX. 10. Magistrat bestimmt den Schulrat Dr. Wespy zum Mitglied des Prüfungsausschusses der Realschule II.

24. IX. 10. Königliches Provinzial-Schulkollegium überweist den Kandidaten Ohlendorf vom 1. X. 10 ab der Realschule II zur Ableistung seines Probejahrs und gleichzeitigen Verwaltung einer wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle.

25. X. 10. Königliches Provinzial-Schulkollegium bestätigt die Berufung des Oberlehrers Dr. Gebauer an die Realschule II zu Ostern 1911.

24. XII. 10. Königliches Provinzial-Schulkollegium genehmigt die vom Oberlehrer Dr. Flügge zum 1. X. 10 beantragte Dienstentlassung unter Zubilligung des gesetzlichen Ruhegehalts.

31. XII. 10. Königliches Provinzial-Schulkollegium übermittelt die neue „Dienstanweisung für Direktoren und Lehrer an den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend".

11. I. 11. Königliches Provinzial-Schulkollegium übersendet ein „Marine-Album", das im Auftrage Seiner Majestät des Kaisers einem geeigneten Schüler (Jantzen IA) zu überweisen ist.

21. II. 11. Königlicher Kommissar setzt die mündliche Schlußprüfung der IA auf den 17. März fest.

22. II. 11. Königliches Provinzial-Schulkollegium ernennt den Direktor zum stellvertretenden Königlichen Kommissar für die mündliche Schlußprüfung der IB.

3. III. 11. Stellvertretender Königlicher Kommissar bestimmt als Tag der mündlichen Schlußprüfung der IB den 18. März.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Nachrichten über das Schuljahr 1910/1911.

Das Schuljahr wurde am 7. April mit der üblichen Andacht eröffnet, bei der die Einführung des Oberlehrers Möller[1]) und der Kandidaten Vogeler[2]) und Ohlendorf[3]) stattfand. Letzterer war mit dem Unterricht des erkrankten und am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Oberlehrers Dr. Flügge betraut.

Am 4. Mai machte Kandidat Vogeler mit der IV B einen botanischen Ausflug. Vom 20. Mai bis zu den Juliferien war Zeichenlehrer Hanebuth wegen Krankheit beurlaubt. Am 24. Mai fanden die hergebrachten Klassenausflüge statt. Zu pflanzenkundlichen Zwecken unternahm Oberlehrer Zieprecht, dem sich der Direktor und Kandidat Vogeler angeschlossen hatten, mit der I A und der I B einen Ausflug. Vom 6. Juni bis zu den Juliferien war der Direktor erkrankt. Am 6. und 8. Juni mußte der Unterricht nachmittags, am 9., 10., 11. und 13. von 12 Uhr an der Hitze wegen ausfallen. Botanische Wanderungen machte Oberlehrer Zieprecht am 10. Juni mit der IV A, am 18. Juni mit der II A. Die 100. Wiederkehr des Todestages der Königin Luise wurde am 1. Juli durch eine gemeinsame Feier, bei der Oberlehrer Möller das Leben dieser deutschen Frau schilderte, im Schulsaale den Schülern ins Gedächtnis gerufen. Am 6. August fiel der Unterricht aus Anlaß der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers aus. Wie im Vorjahr fand die Feier des Sedantages am Abend des 1. September statt; Kandidat Vogeler hielt dabei einen Lichtbildervortrag über Deutsch-Südwestafrika. Mit der II B unternahm Kandidat Vogeler am 10. September einen botanischen Ausflug.

Im Auftrage des Herrn Ministers der Unterrichts-Angelegenheiten revidierte der Gesanglehrer Professor Rolle am 25. Oktober den Gesangunterricht; vom 3. bis 10. November fand die übliche Revision der Anstalt durch ihren Dezernenten Königlichen Provinzial-Schulrat Professor Dr. Graeber statt. Für die Schüler der Realschule hielt der Direktor am 4. November einen Lichtbildvortrag „Die Belagerung Straßburgs 1870". Am 11. November besichtigte der Direktor, dem sich Oberlehrer Möller und Kandidat Vogeler angeschlossen hatten, mit der I A und I B das Gaswerk. Das Schulkonzert am 15. November fand wie immer bei starkem Besuch verdienten Beifall. Vom 1. bis 11. Dezember fehlte Professor Dr. Koken wegen Krankheit. Am 16. Dezember wurden den Vorschülern Lichtbilder vorgeführt, die der Direktor und der Vorschullehrer Fromm erläuterten. Am gleichen Tage hielt Oberlehrer Zieprecht für die Schüler der Realschule einen Lichtbildvortrag „Der vorgeschichtliche Mensch". Der Direktor besichtigte am 22. Dezember mit der I A und I B die Glashütte in Hainholz. Am 9. Januar und 20. Februar 1911 konnten je 10 Schüler der Prima auf Grund einer Freikarte der Vorstellung im Königlichen Schauspielhause beiwohnen, wofür dem Königlichen Intendanten hiermit aufrichtigst gedankt wird.

Die Geburtstagsfeier Seiner Majestät des Kaisers, bei der Kandidat Ohlendorf die Festrede hielt, verlief in üblicher Weise. Am 3. Februar führte der Direktor den Schülern der Realschule mit einem Lichtbildervortrage seine Besteigung des Ortlers vor. Herr Hunyadi sang für die Schüler der Realschule am 24. Februar im Schulsaale Volkslieder zur Laute und fand lebhaften Beifall. Über elektrische Wellen und Funkentelegraphie hielt der Direktor am 10. März einen Vortrag für die Schüler, den er durch Versuche mit Apparaten erläuterte, die er zu diesem Zwecke angefertigt hatte. Am 25. März fand die feierliche Entlassung der Primaner statt, die mit Ausnahme nur eines einzigen, sämtlich die Reife für die Obersekunda einer Vollanstalt und damit die Berechtigung zum einjährigen Dienst erlangt hatten.

---

[1]) Heinrich Möller, geboren den 13. März 1884 zu Hildesheim, besuchte das Kgl. Andreas-Realgymnasium zu Hildesheim von 1895—1903, studierte in Göttingen Mathematik, Physik und Erdkunde und erwarb 1908 die Befähigung für das höhere Lehramt. Das Seminarjahr erledigte er Ostern 1908—1909 am Kgl. Andreas-Realgymnasium zu Hildesheim; während des Probejahres Ostern 1909—1910 verwaltete er eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle an der Städtischen Oberrealschule zu Wilhelmshaven. Ostern 1910 wurde er als Oberlehrer an die Realschule II zu Hannover berufen.

[2]) Felix Vogeler, geboren am 6. Oktober 1883 zu Bad Harzburg, besuchte bis Ostern 1904 die Oberrealschule zu Braunschweig, studierte hierauf in Göttingen Naturwissenschaften, Mathematik und Erdkunde. Er bestand Frühjahr 1907 die Turnlehrerprüfung und Sommer 1908 die wissenschaftliche Lehramtsprüfung. Nachdem er das Seminarjahr von Ostern 1909 bis 1910 am Realgymnasium und Gymnasium zu Goslar erledigt hatte, wurde er Ostern 1910 zur Ableistung des Probejahrs und Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle der Realschule II überwiesen.

[3]) Paul Ohlendorf, geboren am 8. Januar 1886 zu Hameln, bestand am 11. Februar 1904 am Gymnasium zu Hameln die Reifeprüfung und widmete sich dann an den Universitäten zu Göttingen, Straßburg i. E. und Berlin dem Studium der neueren Sprachen. Er bestand am 25. Juni 1909 in Göttingen die Staatsprüfung, trat Michaelis 1909 in Leer sein Seminarjahr an, wurde Ostern 1910 zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers der Realschule II in Hannover überwiesen und begann hier Michaelis 1910 sein Probejahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Außer den schon erwähnten Vorträgen im Schulsaale sind auch die Michaelis 1909 vor allem für die Naturwissenschaften eingeführten wahlfreien Schülerübungen beibehalten, da sie sich durchaus bewährt haben, und es steht zu hoffen, daß diese Übungen bei größerer Ausdehnung noch mehr zur Wirkung kommen.

Der Ostern 1906 begonnene Aufbau von Vorklassen ist mit der Errichtung der Vorklasse 1b Ostern 1910 zum Abschluß gebracht, und es wird von Ostern 1911 an der größte Teil der in die Sexta eintretenden Schüler nunmehr in den 6 Vorklassen der Realschule II seine Vorbildung erhalten haben. Es darf erwartet werden, daß durch die gleichmäßigere Vorbildung die Schüler der Hauptschule den zu stellenden Anforderungen im allgemeinen leichter zu entsprechen vermögen, als das bisher der Fall war. Der für die Vorschule notwendige mit Niederdruck-Dampfheizung versehene Anbau hat auch der Hauptanstalt etwas Raumzuwachs gebracht, so daß ein Zimmer verfügbar geworden ist, das sowohl als Beratungszimmer wie als Empfangszimmer für die Eltern dienen kann, und das auch die früher in einem recht wenig geeigneten Raum unter dem Dache untergebrachte Lehrerbibliothek enthält. Ebenso konnte die naturgeschichtliche Sammlung nunmehr in einem besonderen Sammlungszimmer untergebracht werden, das an den Unterrichtsraum für Naturgeschichte stößt, und ebenso steht jetzt auch für die Wandkarten und allgemeinen Anschauungsmittel ein Sammlungszimmer zur Verfügung. Da nach erfolgter Vergrößerung des Schulgebäudes ein unbebauter Teil des Grundstückes seiner Lage wegen als Schulhof nicht mehr verwendbar war, wurde dieses Stück in einen kleinen Schulgarten verwandelt, der unter der sorgsamen Pflege des Oberlehrers Zieprecht mehr und mehr seiner Bestimmung entgegengeführt wird, den Schülern Vertreter unserer einheimischen Pflanzenwelt in den einzelnen Stadien ihres Wachstums vorzuführen und auch frisches Pflanzenmaterial für makroskopischen wie mikroskopischen Unterricht darzubieten. Für die Bereitstellung aller Mittel, die der eine wesentliche Förderung der Realschule II darstellende Anbau erheischte, sei dem Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt hiermit aufrichtigst gedankt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	I. Realschule.													II. Vorschule.						
	I		II		III		IV		V		VI		Sa.	1		2		3		Sa.
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B		a	b	a	b	a	b	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910	17	21	23	22	29	30	37	31	40	41	39	39	369	42	42	46	44	42	42	258
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910	17	20	21	21	28	29	35	33	37	41	41	40	363	42	42	45	42	41	36	248
3. Am 1. Februar 1911 . . .	17	20	21	21	29	27	35	31	38	40	39	38	356	42	42	44	43	40	37	248
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	16,43	16,30	15,26	15,19	14,53	14,56	13,46	13,25	12,00	12,15	10,86	10,85		9,71	9,38	8,37	8,37	7,27	7,28	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion der Schüler								Staatsangehörigkeit der Schüler						Heimat der Schüler			
	Realschule				Vorschule				Realschule			Vorschule			Realschule		Vorschule	
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Evang	Kath	Diss	Jud.	Deutsche Preuß.	Deutsche Nichtpreuß.	Ausl.	Deutsche Preuß.	Deutsche Nichtpreuß.	Ausl.	Einh.	Ausw.	Einh	Ausw.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	343	19	1	6	246	8	1	3	369	—	—	258	—	—	344	25	257	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	339	18	1	5	238	6	1	3	362	1	—	248	—	—	335	28	248	—
3. Am 1. Februar 1911 .	338	17	1	5	238	6	1	3	355	1	—	248	—	—	328	28	248	–

Übersicht über die Abiturienten.

Prima A.

Nr.	Name und Hauptvorname	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konfession	Stand des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt Jahre	Erwählter Beruf
1	Brennecke, Harry	23. April 1894	Lamstedt, Kr. Stade	lutherisch	Postverwalter	7	Postbeamter
2	Doden, Arnold	13. Nov. 1893	Montreux-Clarens (Schweiz)	„	Rentner	7	Bankfach
3	Gewecke, Fritz	30. April 1895	Bevensen, Kr. Ülzen	„	Buchhalter	6	Oberrealschule
4	Heine, Hermann	18. Aug. 1894	Hannover	kath.	Kaufmann	6	Oberrealschule
5	Heinemeyer, Wilhelm	30. Sept. 1894	Hannover	lutherisch	Schriftsetzer	6	Lehrer
6	Jantzen, Adolf	29. Nov. 1894	Hannover	„	Buchhalter	7	Oberrealschule
7	Neuling, Martin	17. Juli 1893	Nöre b. Stendal	„	Eisenb.-Zugführer (verst.)	8	Zahlmeister
8	Plinke, Hermann	30. Dez. 1893	Hannover	„	Kaufmann	3	Kaufmann
9	Redeke, Friedrich	8. Dez. 1893	Aligse, Kr. Burgdorf	„	Landwirt (verst.)	$3^3/_4$	Oberrealschule
10	Rehmann, Georg	27. Febr. 1895	Hannover	„	Schriftsetzer	6	Lehrer
11	Ruhe, Friedrich	15. Mai 1895	Hannover	„	Gastwirt	7	Bankfach
12	Rüttgerott, Heinrich	21. Sept. 1893	Hannover	„	Oberpostschaffner	7	Oberrealschule
13	Schlichting, Max	26. Juni 1895	Freiburg a. d. Elbe	„	Kaufmann	5	Kaufmann
14	Strebos, Albert	4. April 1894	Bissendorf, K. Burgdorf	„	Schuhmachermeister	6	Oberrealschule
15	Thies, Heinrich	9. Febr. 1895	Soltau	„	Postschaffner	6	Bankbeamter
16	Thiesemann, Hermann	26. Aug. 1895	Hannover	„	Oberpostschaffner	6	Seemann
17	Wolters, Karl	2. März 1895	Hannover	„	Handschuhmacher	6	Lehrer

Prima B.

Nr.	Name und Hauptvorname	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konfession	Stand des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt Jahre	Erwählter Beruf
1	Amelang, Karl	17. Jan. 1895	Hannover	ev.-luth.	Polizeisekretär	7	Oberrealschule
2	Bähr, Henry	20. Mai 1896	Hannover	„	Schneidermeister	6	Präparandenanstalt
3	Behland, Gustav	19. Sept. 1894	Weißenfels	„	Eisenbahnsekretär	$5^1/_2$	Seemann
4	Buchholz, Karl	17. Nov. 1895	Hannover	„	Gastwirt (verst.)	6	Kaufmann
5	Diepholz, Hermann	31. Dez. 1895	Hannover	„	Ratswachtmeister	6	Präparandenanstalt
6	Fricke, Richard	9. Nov. 1894	Hannover	„	Klempnermeister	6	Kaufmann
7	Glade, Karl	28. März 1894	Hannover	„	Oberpostschaffner	7	Postbeamter
8	Haake, Georg	8. Mai 1894	Luthe, K. Neustadt a. R.	„	Kaufmann (verst.)	6	Oberrealschule
9	Hagedorn, Georg	8. Nov. 1893	Hannover	„	Lokomotivführer	6	Kaufmann
10	Henke, Detmar	3. April 1895	Bremen	„	Ober-Eisenbahnassistent	$3^1/_2$	Präparandenanstalt
11	Iffert, Ernst	13. Aug. 1895	Unterliederbach, Kr. Höchst	„	Kaufmann	6	Oberrealschule
12	Jirka, Franz	3. Febr. 1895	Bremen	„	Architekt	4	Oberrealschule
13	John, Johannes	12. Febr. 1895	Thorn i. Westpreußen	„	Bahnmeister	$4^1/_2$	Oberrealschule
14	Klingemann, Karl	11. Mai 1894	Hannover	„	Kassenbote	6	Kaufmann
15	Naß, Ferdinand	16. Aug. 1894	Hainholz-Hannover	„	Kaufmann (verst.)	6	Kaufmann
16	Ohlendorf, Friedrich	17. April 1894	Dannenberg	„	Briefträger	7	Postbeamter
17	Piepenbrink, Wilhelm	4. Aug. 1893	Hannover	„	Verwalter	8	Postbeamter
18	Richter, Robert	9. Febr. 1894	Hannover	„	Ratswachtmeister	7	Oberrealschule
19	Vespermann, Friedrich	2. Juli 1893	Hannover	„	Bauunternehmer	8	Oberrealschule

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Unterstützung von Schülern.

Für bedürftige Schüler steht der Schule eine (nicht große) Zahl von Schulbüchern zur Verfügung, so daß im verflossenen Schuljahre 6 Schülern die nötigen Schulbücher geliehen werden konnten. Gesuche um Überlassung derartiger Bücher sind zeitig dem Professor Dr. Harstrick einzureichen.

Der Magistrat unterhält 12 Freistellen an der Realschule II für fähige und fleißige einheimische Schüler, welche der Schule mindestens seit einem Jahre angehören. Die Gesuche sind vor dem 1. Februar jeden Jahres dem Magistrate einzureichen; die Bewilligung erfolgt jedesmal von Ostern zu Ostern.

Im verflossenen Schuljahre waren alle Freistellen besetzt; außerdem wurde für 10 Schüler das Schulgeld aus Mitteln des geistlichen Lehnregisters entrichtet.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Anmeldungen neuer Schüler sind durch Anmeldescheine (zu haben beim Schulvogt) zu bewirken, und diese sind dem Direktor während seiner Sprechstunde (außer Mittwoch und Sonnabend täglich während der dritten Schulstunde) einzureichen.

Abmeldungen müssen durch Abmeldescheine (erhältlich beim Schulvogt) der Direktion bekannt gegeben werden. Nur wenn die Abmeldung vor Schluß des dritten Schultages bewirkt ist und der Schüler bis dahin nicht am Unterricht teilgenommen hat, braucht das Schulgeld für das Vierteljahr, in dem die Abmeldung erfolgt, nicht entrichtet zu werden.

Beginn des neuen Schuljahres am 20. April
für die Schüler der Vorklassen um 10 Uhr,
für alle übrigen Schüler um 8 Uhr morgens.

Ferien im Schuljahr 1911/1912:

1911 Ostern:	Unterrichtsschluß	am 5. April,	mittags	11 Uhr;	Unterrichtsbeginn	am 20. April.
Pfingsten:	„	„ 2. Juni,	mittags	11 „	„	„ 9. Juni.
Johannis:	„	„ 1. Juli,	vormittags	10 „	„	„ 1. August.
Michaelis:	„	„ 30. Septb.,	mittags	11 „	„	„ 17. Oktb.
Weihnacht:	„	„ 20. Dezember,	mittags	11 „	„	„ 4. Januar.
1912 Ostern:	„	„ 30. März,	mittags	11 „		

Urlaub im Anschluß an die Ferien kann nur in dringenden, wirklich begründeten Fällen von der Direktion erteilt werden.

Unterrichtsbefreiungen von einzelnen Fächern, wie auch von einzelnen Übungsarten beim Turnen sind bei der Direktion schriftlich (Vordrucke sind beim Schulvogt erhältlich) zu beantragen.

Die Einstellung von Fahrrädern in Schulräume wird seitens der Direktion nur nach ausdrücklichem schriftlichen Verzicht (Vordrucke sind beim Schulvogt zu haben) auf alle daraus entstehenden Entschädigungsansprüche gestattet.

Das Auftreten von ansteckenden Krankheiten in der Hausgemeinschaft eines Schülers ist von den Eltern oder deren Stellvertretern sofort zur Kenntnis der Direktion zu bringen. Eine Wiederzulassung des erkrankt gewesenen Schülers darf seitens der Direktion nur dann erfolgen, wenn bei Pocken und Scharlach 6, bei Masern und Röteln 4 Wochen seit dem Ausbruch der Erkrankung verstrichen sind, oder wenn eine Weiterverbreitung der Krankheit durch den Genesenen nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten steht. Der Direktor sieht sich genötigt, auf diese Bestimmungen der Schulordnung nachdrücklichst hinzuweisen. Wenn die Eltern Schwierigkeiten bezüglich der Wiederzulassung genesener Knaben zum Unterricht zu vermeiden wünschen, so ist ihnen die Beachtung der §§ 15, 16 und 17 der Schulordnung dringend zu empfehlen.

Die Teilnahme am Konfirmandenunterricht seitens der Schüler ist am besten während des Besuchs der Klassen II und III zu bewirken, da nur bei diesen Klassen hinsichtlich des Stundenplanes Rücksicht auf die Konfirmanden genommen werden kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Versetzungsbemerkungen werden nur in ganz besonderen Fällen in die Zeugnisse eingetragen werden, da die Zeugnisse Zweifel an der Versetzungsfähigkeit zur Genüge erkennen lassen.

Der Besitz gefährlicher Waffen seitens der Schüler bei Gelegenheiten, bei denen die Schule für angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, zieht die strengsten Strafen, mindestens aber den förmlichen Rat, die Schule zu verlassen (consilium abeundi), nach sich.

Schulgelderhebung. Wenn ein Schüler im Laufe eines Schulvierteljahres in die Schule aufgenommen wird, so ist immer das volle Schulgeld für das betreffende Schulvierteljahr zu zahlen.

Beim Übergange eines Schülers innerhalb eines Schulvierteljahres von einer Schule zur anderen ist das dem Betrage nach höhere Schulgeld zu entrichten.

Bei Veränderungen des Schulgeldsatzes infolge Verlegung des Wohnsitzes usw. erfolgt eine Neuveranlagung nur, solange die Hebungsperiode in der Schule nicht beendigt ist.

In Fällen von Erkrankungen und Beurlaubungen von Schülern tritt ein Erlaß des vierteljährlichen Schulgeldes im voraus nicht ein.

Ein nachträglicher Erlaß des Schulgeldes ist zulässig, wenn dem städtischen Schulbureau durch eine Bescheinigung des Schuldirektors nachgewiesen wird, daß der Schüler am Unterrichte im abgelaufenen Vierteljahre an keinem Tage teilgenommen hat.

Die Hälfte des vierteljährlichen Schulgeldes kann erlassen werden, wenn ein Schüler die Schule krankheitshalber nicht mehr als 2 Wochen (12 Schultage) besucht hat.

Der Direktor kann einen Schüler höchstens für 2 Vierteljahre beurlauben.

Bei von auswärts zuziehenden Schülern ist das Schulgeld für das betreffende Schulvierteljahr nicht zu zahlen wenn dem städtischen Schulbureau nachgewiesen wird, daß das Schulgeld an einer anderen öffentlichen höh'eren Lehranstalt Preußens bereits entrichtet, ist und daß der Anstaltswechsel nicht erfolgt ist aus Anlaß von Schulstrafen oder um solchen aus dem Wege zu gehen.

Der Abgang eines Schülers von der Schule ist am Schlusse des betreffenden Vierteljahres, spätestens aber in den ersten drei Tagen des folgenden Vierteljahrs von den Eltern oder den vertretenden Angehörigen dem Direktor schriftlich oder mündlich anzuzeigen, widrigenfalls das volle Schulgeld für das neue Vierteljahr noch zu entrichten ist.

Diese Bestimmung setzt voraus, daß während des neuen Vierteljahrs ein Schulbesuch überhaupt nicht mehr stattfindet.

Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus, und zwar innerhalb der dritten Woche nach Beginn des Unterrichts, werktäglich bis 12 Uhr mittags, an die mit der Erhebung beauftragten Schulvögte zu zahlen.

Die Hebungstermine werden öffentlich bekannt gemacht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Übersicht über die von Ostern 1911 an zu gebrauchenden Schulbücher.

A. Für die Realschule II.

	Preis ℳ	Wird gebraucht in den Klassen
1. Religion.		
Evang.-luth. Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche (mit Melodienvordruck 3,50 Mk.)	1,30	VI—I
Voelker u. Strack, Biblisches Lesebuch	1,80	IV—I
Halfmann u. Köster, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, I	2,40	VI—IV
" " " " " " " II, A	2,40	III—I
Neues Testament	—	I
2. Deutsch.		
Kohts-Meyer-Schuster, Lesebuch, Sexta	2,—	VI
" " " " Quinta	2,10	V
" " " " Quarta	2,30	IV
Paldamus, Deutsches Lesebuch, Ausgabe C V	3,—	III
" " " " C VI	3,50	II—I
O. Lyon u. W. Scheel, Handbuch der deutschen Sprache, D I	1,60	VI—II
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0,15	VI—I
Homers Odyssee, übersetzt von Voß, bearb. von Weißenborn (Teubner)	1,40	II
Schillers Gedichte (Velhagen & Klasing)	1,—	II—I
Schillers Wilhelm Tell (Velhagen & Klasing)	0,65	I
Uhland, Herzog Ernst (Velhagen & Klasing)	0,60	II
Schillers Jungfrau von Orleans (Velhagen & Klasing)	0,75	I
Dichter der Freiheitskriege (Ehlermann, Dresden)	0,80	I
3. Französisch.		
Ploetz-Kares, Französisches Elementarbuch C	2,50	VI—V
" " " Übungsbuch C	3,30	IV—I
" " Sprachlehre	1,60	IV—I
Conteurs contemporains (Weidmann) mit Wörterbuch	1,40	I A
Boissonnas, Une Famille pendant la Guerre 1870/71 (Weidmann) mit Wörterbuch	1,65	I B
La Tour de la France (Gronau)	0,80	II A
Le Tour du Monde (Velhagen & Klasing)	1,20	II B
4. Englisch.		
Dubislav u. Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B	2,—	III
" " " Schulgrammatik der englischen Sprache	1,90	II—I
" " " Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache	2,60	II—I
Sailing alone around the World (Perthes, Bd. 42)	1,20	I A
Holiday stories (Weidmann) mit Wörterbuch	1,70	I B
Stories of Englisch Schoolboy Life (Weidmann)	1,20	II A
English Histories in Biographies (Weidmann) mit Wörterbuch	1,80	II B

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Preis ℳ	Wird gebraucht in den Klassen:
5. Geschichte.		
Brettschneider, Hülfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, I	1,35	IV
" " " " " " " " II	1,35	III
" " " " " " " " III	1,35	II
" " " " " " " " IV	1,35	I
Putzger, Historischer Schulatlas	3,—	IV—I
6. Geographie.		
Seydlitz-Oehlmann, Geographie, Ausgabe D I	0,70	V
" " " " D II	0,70	IV
" " " " D III	0,85	III
" " " " D IV	1,—	II
" " " " D V	0,90	I
Debes, Schulatlas für die oberen und mittleren Klassen der höheren Lehranstalten	5,—	VI—I
7. Mathematik und Rechnen.		
Schellen, Aufgaben zum Rechenunterricht A I	2,50	VI—III
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe B	2,20	IV—I
Bardey, Arithmetische Aufgaben für Realschulen	2,40	III—I
Lackemann, Trigonometrie und Stereometrie	1,40	I
Schülke, 4stellige Logarithmentafeln	0,90	I
8. Naturbeschreibung, Physik, Chemie.		
Vogel, Müllenhoff und Röseler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und in der Zoologie:		
Heft I, Botanik, illustriert, 1,80, Zoologie, illustriert	1,60	VI—IV
" II, " " 2,—, " "	1,60	III—II
" III, " " 1,—, " "	1,30	I
Börner, Vorschule der Chemie	1,50	I
" Leitfaden der Experimentalphysik	2,20	II—I
9. Singen.		
Liederheimat, herausgegeben vom Hannoverschen Lehrerverein:		
Heft II	0,40	VI—V
" III	0,50	V
W. Bünte, Chorliederbuch für Realschulen	2,—	Chor
B. Für die Vorschule.		
Hannoversche Fibel, herausgegeben vom Hannoverschen Lehrerverein	0,75	3
Kohts, Meyer und Schuster, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Teil 1	1,30	3 u. 2
" " " " " " " " 2	1,30	1
Krancke's Exempelbuch, Ausgabe B I	0,40	3
" " " B II	0,50	2
" " " B III	0,50	1
Wangemann, Biblische Geschichten	0,80	2
Liederheimat, vom Hannoverschen Lehrerverein, Heft 1	0,25	2
Schulze, Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht in der Vorschule, Heft 2	0,70	1
Splettstößer: Deutsche Sprachübungen für die Vorschule, Heft 2	1,00	2
" " " " " " " 1	0,60	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Preis ℳ	Wird gebraucht in den Klassen:
Brettschneider, Hülfsbuch für den Un		
" " " "	1,35	IV
" " " "	1,35	III
" " " "	1,35	II
" " " "	1,35	I
Putzger, Historischer Schulatlas . .	3,—	IV—I
Seydlitz-Oehlmann, Geographie, Aus		
" " " "	0,70	V
" " " "	0,70	IV
" " " "	0,85	III
" " " "	1,—	II
" " " "	0,90	I
Debes, Schulatlas für die oberen und	talten . 5,—	VI—I
Schellen, Aufgaben zum Rechenunterri	2,50	VI—III
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geomet	2,20	IV—I
Bardey, Arithmetische Aufgaben für	2,40	III—I
Lackemann, Trigonometrie und Stereo	1,40	I
Schülke, 4stellige Logarithmentafeln	0,90	I
8. R		
Vogel, Müllenhoff und Röseler, Leitf	und in	
der Zoologie:		
Heft I, Botanik, illustriert, 1,8	1,60	VI—IV
" II, " " 2,—	1,60	III—II
" III, " " 1,—	1,30	I
Börner, Vorschule der Chemie . .	1,50	I
" Leitfaden der Experimentalphy	2,20	II—I
Liederheimat, herausgegeben vom Hann		
Heft II	0,40	VI—V
" III	0,50	V
W. Bünte, Chorliederbuch für Realschu	2,—	Chor
Hannoversche Fibel, herausgegeben vom	0,75	3
Kohts, Meyer und Schuster, Deutsches	1,30	3 u. 2
" " " " "	1,30	1
Krancke's Exempelbuch, Ausgabe B I	0,40	3
" " " B II	0,50	2
" " " B III	0,50	1
Wangemann, Biblische Geschichten . .	0,80	2
Liederheimat, vom Hannoverschen Lehre	0,25	2
Schulze, Lehrstoff für den grammati	in der	
Vorschule, Heft 2	0,70	1
Splettstößer: Deutsche Sprachübungen fi	1,00	2
" " "	0,60	3

TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf